

GEMEINDEBRIEF ²⁰/₂₄

Juli – Oktober



Fernseh-GoDi, LA: S. 5

Gemeinde-Fest: S. 9

S. 7: Feierabend-GoDi

S. 10: KV-Wahl 2024

**EVANGELISCH-LUTHERISCHE KIRCHENGEMEINDE
ERLÖSERKIRCHE DINGOLFING**

Staunen?

Wann werde ich
zu staunen aufhören
und zu begreifen
beginnen. Was bin ich?
Was ist der Mensch?
Was ist die Welt,
in der ich lebe?

Galileo Galilei

Anstaunen ist
auch eine Kunst.
Es gehört etwas dazu,
Großes als groß
zu begreifen.

Theodor Fontane

O ihr Menschen,
wie arm seid ihr
geworden,
da ihr das große
Staunen verlerntet!

Paul Steinmüller



Liebe Gemeindemitglieder!

Wer mit offenen Augen und wachen Sinnen lebt, entdeckt überall die Spuren der Güte Gottes. Gott gibt nicht sparsam, sondern es ist ihm eine Freude, uns Gutes zu tun. Auch die Freude am Schenken und der Wunsch, anderen Menschen Gutes zu tun, kommt von Gott.

Schönes zu gestalten und es mit anderen zu teilen ist ein Ausdruck der Liebe, mit der Gott unsere Leben erfüllt. Aber das ist leider heute oft nicht mehr das Denken und Handeln vieler Menschen. Denn sie haben nicht mehr die richtigen Antennen ausgefahren. Sie können fast alles mit ihrer Technik beherrschen und erfahren. Sie können planen, bauen, messen; sie können die Welt verändern – ja und leider auch verwüsten.

Aber sie können nicht mehr staunen. Ein Mensch der nicht mehr staunen kann, der tut sich nicht leicht einen Zugang zu Gott zu finden.

Der Mensch mag seine technischen Antennen noch so genial vervollkommen – es hilft ihm wenig, wenn es um das Geheimnis Gottes geht. Gott ist nicht sichtbar, auch nicht mit dem vollkommensten Elektronenmikroskop.

Gott ist auch nicht messbar.

Um Gottes Spuren in der Natur und in der Welt zu entdecken, müssten die modernen Menschen ihre technischen Antennen hinter sich lassen und wieder staunen lernen:

Staunen über die Harmonie einer intakten Berglandschaft, die nicht von

Menschenhand zerstört wurde, staunen über das Wunder eines Schneekristalls, oder einfach staunen über das Lachen eines Kindes. Wenn wir staunend unsere Welt entdecken, dann erst vermögen wir die Spuren unseres Schöpfers zu entdecken.

Es wäre allerdings töricht, die moderne Welt und ihre Technik zu verteufeln, denn die Technik hat uns den mühsamen Kampf ums tägliche Brot wesentlich erleichtert.

Uns wird jeden Tag so viel zum Leben geschenkt, wir müssen nur genau hinschauen, riechen und schmecken – vor allem aber müssen wir die Gaben unseres Schöpfers annehmen.

Aber dazu gehört dann noch etwas. Wir wissen, dass wir für alles dankbar sein sollten, was uns an Gutem widerfährt. Auch dazu fordert uns Gott immer wieder auf.

Im Psalm 34 lesen wir:

*Den Herrn will ich preisen zu jeder Zeit,
nie will ich aufhören, ihm zu danken.*

Ist das nicht eine unglaubliche Kraft, die aus dem Danken entsteht?

Ein Mensch mit Dankbarkeit im Herzen kann sich anderen Menschen gegenüber öffnen.

Und – Dankbarkeit kann man lernen, es beginnt mit der sinnlichen Wahrnehmung sehen, riechen, schmecken und staunen.

Wenn wir Gott danken für die vielen kleinen Dinge, die uns freuen, dann entdecken wir immer mehr von seinem Segen in unserem Leben.

Ihre Pfarrerin *Sabine Wiegmann*



WIR FAHREN HIN!

FERNSEHGOTTESDIENST IN DER CHRISTUSKIRCHE LANDSHUT AM 13. OKTOBER

ABFAHRT UM 9.00 UHR AN DER ERLÖSERKIRCHE IN FAHRGEMEINSCHAFTEN. SOMIT KEIN GOTTESDIENST DORT!!!

Fernsehgottesdienste erfreuen sich immer größerer Beliebtheit. Am 13.10.24 haben Sie die Möglichkeit, einen Fernsehgottesdienst live in der Christuskirche Landshut zu erleben. Durch Predigt und Liturgie führen PD Dr. Nicole Grochowina und Dekanin Dr. Nina Lubomierski. ↓

Auch musikalisch ist Besonderes geboten: Wer schon einmal das Glück hatte, in einer der großen Kathedralen Englands eine Abendmusik in Gestalt eines »anglikanischen Evensong« zu erleben,

weiß, was für eine Kraft und gleichzeitig Faszination von dieser strengen liturgischen Form ausgehen kann. Entstanden ist sie in der Mitte des 16. Jahrhunderts. Sie folgt dem inhaltlichen Gestus der Stundengebete aus der mönchischen Tradition und lebt musikalisch von eindrucksvollen Kompositionen für Chor und Orgel. Der »Evensong« am Abend hat ein Pendant am Morgen: »Matins«.

Beim Fernsehgottesdienst werden der Kammerchor der Christuskirche Landshut, KMD und Organist Tobias Frank aus München unter der Leitung von Volker Gloßner Kompositionen von Charles Stanford – vor 100 Jahren gestorben –, John Rutter und Richard Ayleward musizieren. Gottesdienstbesucher und -besucherinnen werden gebeten, sich bis 9.45 Uhr in der Christuskirche Landshut einzufinden, damit die Fernsehaufzeichnung pünktlich um 10.00 Uhr beginnen kann.



Meinung eines Gemeindeglieds zum Artikel ›Widerspruch gegen rechts‹

Der Beitrag erschien im letzten Gemeindebrief März bis Juni 2024.

Die Autorin möchte anonym bleiben, ist jedoch mit der Veröffentlichung einverstanden.

Sehr geehrter Herr Frör, ich habe heute im Gemeindebrief gelesen, dass Sie gegen Spaltung sind und gegen die AfD aufrufen. Meiner Meinung nach geschieht durch diesen Aufruf genau diese Spaltung, vor der Sie davor im Text warnen. Hätten Sie für Demokratie, Vielfalt und gegenseitigen Respekt aufgerufen, würde ich das zu 100% befürworten. Aber dass die Kirche sich politisch äußert und gegen eine Partei aufruft, macht mir ehrlich gesagt Angst und schockiert mich.

Und ich bin immer mehr am überlegen, ob ich noch ein Teil davon sein möchte, auch wenn ich bis jetzt keine AfD-Wählerin war.

Wo war der Aufruf von Ihnen als unsere Kinder zuhause bleiben mussten und nicht mal auf den Spielplatz durften, und die Senioren zum Teil einsam sterben mussten, weil keiner zu ihnen durfte? Hätte sich die Kirche nicht auch gerade da für die anderen einsetzen müssen?

Hier die Antwort von Pfr. Frör:

Zuerst mal will ich Ihnen danken für Ihre offene Rückmeldung. Sie haben da schon einen Punkt getroffen. Passt es zusammen, gegen Spaltungen zu sein und sich

zugleich scharf von einer Partei abzugrenzen?

Ich bin der Meinung: Wenn eine Partei immer (rechts-)radikaler wird, immer feindlicher gegen Migranten, gegen die Verfassung, immer roher und hetzerischer in ihren Aussagen auftritt und damit auf Stimmenfang geht, dann verträgt sich das nicht mit christlichen Werten, und dann muss das auch mal so klar benannt werden.

Daher finde ich es richtig, dass auch die deutsche Bischofskonferenz sich klar von der AfD distanziert hat. Als in den 30er Jahren rechte Parteien (nicht nur Hitlers NSDAP) die Macht bekamen, die Demokratie abschafften, die Menschen in gute Deutsche und minderwertige Nichtdeutsche und Juden einteilten, da haben die Kirchen in großer Mehrheit geschwiegen und sich daher mitschuldig gemacht. Daraus zu lernen und nicht wieder zu schweigen ist daher finde ich geboten und nicht verwerflich.

Dass die Kirchen in der Coronazeit deutlicher für Besuchsrechte von Menschen in Krankenhäusern und Altenheimen hätten sprechen müssen, da stimme ich Ihnen zu.

Allerdings stand hinter den zeitweisen Verboten und Einschränkungen immerhin ein unterstützenswertes Ziel: Das Leben möglichst vieler Menschen zu retten. Zeitweise waren die Krankenhäuser völlig überlastet und die Zahl der Infizierten sollte um jeden Preis sinken. Dass manche Maßnahmen falsch waren, wie die Sperrung von Spielplätzen, ist sicher richtig. Aber das war eben die Abwägung zwischen Freiheit und Leben. Da war die Mehrheit dann für das Leben auf Kosten

der Freiheit. Schulschließungen waren in der Rückschau falsch, aber das wusste man in der akuten Phase nicht. So weit meine Gedanken dazu. ■

Zur Vertiefung dieses Disputs möchte ich auf diesen Artikel hinweisen:

›Die beste deutsche Verfassung‹ · 75 Jahre Grundgesetz sind ein Grund zum Feiern – gerade in krisenhaften Zeiten · von *Markus Springer*. {SONNTAGSBLATT, 80. Jahrgang, 19. Mai 2024 Nr. 20, Seite 3}

Elmar Kuhrmeier

<https://www.sonntagsblatt.de/artikel/gesellschaft/75-jahre-grundgesetz-der-wahre-feiertag-der-bundesrepublik>

Erste Staatsformenlehre des Aristoteles

vor mehr
als 2300
Jahren



INFORMATI-
ONEN VON
WIKIPEDIA:

In einer *repräsentativen Demokratie*, in der gewählte Repräsentanten zentrale politische Entscheidungen treffen, haben oft Parteien maßgeblichen Anteil an der politischen Willensbildung und an der durch Wahlen legitimierten Regierung. Die Opposition ist fester Bestandteil eines solchen demokratischen Systems, zu dem auch die freie Meinungsäußerung samt Pressefreiheit, die Möglichkeit friedlicher Regierungswechsel und der Minderheitenschutz gehören. ■

NEUER KONFIRMANDENKURS 2024/2025

Nach den Sommerferien beginnt der neue Konfirmandenkurs. Acht Monate sind es dann bis zur Konfirmation im Mai 2024. Zeit, um andere Jugendliche der Gemeinde kennenzulernen, sich mit Fragen des Glaubens zu beschäftigen und selbst aktiv zu werden. Es können auch Jugendliche teilnehmen, die noch nicht getauft sind. Krönender Abschluss ist die Feier der Konfirmation – das eigene ›Ja‹ zum Glauben und die Segnung für das weitere Leben – voraussichtlich am 10. Mai 2025.

Alle Jugendlichen, die bis zum Sommer 2025 14 Jahre alt werden und so für den neuen Kurs infrage kommen, werden wir im Juli anschreiben und über die Art des Kurses informieren. Bei Fragen, oder wenn das Einladungsschreiben ausbleibt, nehmen Sie gerne Kontakt auf mit Pfarrer, Pfarrerin oder mit der Pfarrsekretärin.

FEIERABENDGOTTESDIENST

Samstag den 12. Okt. um 18 Uhr

Wir laden herzlich ein zu einem Themengottesdienst in freier Form und besonderer Musik.

Nähere Infos auf der Homepage oder auf Churchpool

ÖKUMENISCHER GOTTESDIENST MIT GOSPELCHOR IN LOICHING

Herzliche Einladung zu einem fröhlich gestimmten ökumenischen Gottesdienst, in dem das Verbindende im Mittelpunkt steht. Die Pfarrkirche St. Peter und Paul in Loiching ist Ort der Feier und Begegnung. Der Wortgottesdienst findet statt am Dienstag, 2. Juli 2024 um 19.00 Uhr. Er wird musikalisch vom Gospelchor ›Voices in spirit‹ mitgestaltet.



2024
Dienstag,
2. Juli
um
19.00



Erntedankfest FAMILIENGOTTESDIENST



Herzliche Einladung zum Familiengottesdienst an alle ›Großen‹ und ›Kleinen‹ in der festlich geschmückten Erlöserkirche. An diesem Erntedanksonntag wollen wir miteinander ›Danke sagen‹ für all die Gaben der Schöpfung, die Gott uns geschenkt hat.

In diesem Jahr steht die Geschichte des kleinen Igel Ingemar im Mittelpunkt der Predigt! Mehr wird noch nicht verraten!

Gerne nehmen wir Obst- und Gemüse-spenden an, damit wir den Altarraum wieder schön ausschmücken können! Wer dazu beitragen möchte, kann seine Gaben am Samstag, den 05. Oktober zwischen 10 und 11 Uhr in der Kirche abgeben.

Wir würden uns freuen in der mit Erntegaben dekorierten Kirche Kinder, Jugendliche und Erwachsene begrüßen zu dürfen!

So. 6. Okt. 10 Uhr Erlöserkirche

Herzliche
Einladung
zum Familien-
gottesdienst am
Gemeinde-
fest

14. Juli 10 Uhr

**Welche
Farbe**

**Das Thema des Gottesdienstes:
hat der
Himmel**

*Auch dieses Jahr
wollen wir das
Gemeindefest
wieder mit einem
beschwingten
Familiengottesdienst
im Freien vor der Kirche
beginnen.*

*Im Anschluss
an den Gottesdienst
sind alle Gottesdienstbesucher
herzlich eingeladen zum
Mittagessen und dem daran
anschließenden Kaffeetrinken.*

**Die Jugendgruppe
bietet an:**

*Outdoorspiele rund um die
Kirche, und vieles Andere –
ihr dürft gespannt sein.*



der Kirchengemeinde angehören und dort seit drei Monaten wohnen. **Konfirmierte Jugendliche haben das Wahlrecht bereits ab 14 Jahren.**

Du wirst angeschrieben

Bis Ende September 2024 erhältst Du eine Wahlbenachrichtigung mit allen Informationen und Unterlagen für die Briefwahl oder die Wahl im Wahllokal vor Ort.

Wichtig: Solltest Du keine Wahlbenachrichtigung erhalten, könnte das daran liegen, dass Du erst kurz vor der Wahl in die neue Gemeinde gezogen bist. Bitte dann im Pfarramt nachfragen, ob Du bereits in der Wählerliste stehst. Ggf. bittest Du darum, aufgenommen zu werden. Für die Wahlberechtigung muss der Wohnsitz seit drei Monaten – also seit dem 20. Juli 2024 – in der Gemeinde sein.

Wen wählen?

Die Wahlen für den Kirchenvorstand sind Personenwahlen. Du gibst Deine Stimmen einzelnen Kandidatinnen und Kandidaten, die auf dem Stimmzettel der Kirchengemeinde verzeichnet sind. Den Stimmzettel erhältst Du mit den Wahlunterlagen zugeschickt.

Acht Personen sind zu wählen. Das ist auf dem Stimmzettel vermerkt.

Informationen über die Kandidatinnen und Kandidaten bekommst Du per Flyer, der rechtzeitig vor der Wahl verteilt wird.

Wir freuen uns über deine Beteiligung!

Wir brauchen deine Stimme

Es ist ein besonderes Kennzeichen der evangelischen Kirche, dass die Leitung der Gemeinde von Ehrenamtlichen und Hauptberuflichen gemeinsam wahrgenommen wird.

Der Kirchenvorstand trägt die Verantwortung für die Gemeinde, leitet und prägt sie. Er ist Impulsgeber und trifft Entscheidungen für die Gemeindeglieder. Menschen zum Glauben einzuladen und in die Gesellschaft hineinzuwirken – mit Neugier, Diskussionsbereitschaft, Offenheit für andere Menschen und Gottes Wirken.

Mit deiner Wahl nimmst du Einfluss darauf, wer die Kirchengemeinde in der kommenden Amtsperiode leiten wird.

Du sprichst den Ehrenamtlichen deiner Wahl dein Vertrauen aus und stärkst ihnen den Rücken für die Aufgaben, die vor ihnen liegen.

So wird gewählt

Wahlrecht haben **alle** Kirchenmitglieder ab 16 Jahren, die am 20. Oktober 2024



EIN FILMABEND IM FREIEN

Das Kirchenportal als Kinoleinwand



Dieser Sommer wird heiß. Zur Abkühlung und zur Entspannung zeigt das Filmteam der Erlöserkirche einen Open-Air-Film. Mit diesem Sommerfilmabend gehen die Organisatoren neue Wege. Die Kirchentür wird zur Leinwand umfunktioniert, die Zuschauer können im Freien sitzen. Termin ist der 29. August, also kurz vor einem Neumond. Der Filmabend beginnt um 20.30 Uhr und endet um 22 Uhr. Vorgesehen ist der Ausschank von Wein und das Anbieten von Häppchen. Da

das Filmteam die Empfehlung der evangelischen Medienzentrale abwartet, wird der Filmtitel auf der Kirchenhomepage, in der Churchpool App und in der Presse noch bekanntgegeben. Für dieses Jahr steht noch eine weitere Filmpräsentation des Filmteams auf dem Programm, nämlich am 7. November. Dann ist Filmbeginn wieder zur üblichen Zeit um 19.30 Uhr. Vorgesehen ist ein Themenabend ›Trauer‹. Weitere Vorführtermine sind im Jahr 2025 am 16. Jan., 27. Febr. und 3. April. ww

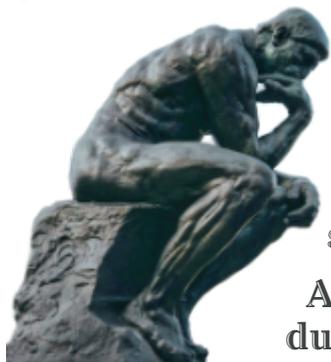
**Sterbe-
begleitung
Hospizarbeit**

**Herbstsammlung
14. – 20. Oktober 2024**

70% der Spenden an die Kirchengemeinden verbleiben
direkt im Dekanatsbezirk für die diakonische Arbeit.
30% der Spenden an die Kirchengemeinden werden an das
Diakonische Werk Bayern für die Projektförderung in
ganz Bayern weitergeleitet.

Die Diakonie hilft. Helfen Sie mit.

Spendenkonto: DE20 5206 0410 0005 2222 22 · Stichwort: *Spende Herbstsammlung*



**Schön, wenn jene schweigen
können, die gerade nichts zu
sagen haben.**

**Andere jedoch versuchen dies
durch viele Worte zu verbergen.**

ZUM SCHLUSS NOCHMAL DAS LEBEN FEIERN

In der Altenhilfe begleiten und pflegen haupt- und ehrenamtliche Mitarbeitende der Diakonie Menschen auf ihrem letzten Lebensabschnitt. Mit lindernder Schmerztherapie, Pflege und Begleitung durch ein professionelles Team sowie mit Zuwendung, die viel Kraft und Zeit kostet, soll die Lebensqualität so gut wie möglich erhalten bleiben. Die Mitarbeitenden in der ambulanten und stationären Sterbebegleitung ermöglichen vielen Menschen, so zu sterben, wie sie dies wünschen: schmerzfrei und nicht alleine.

Für den Ausbau der hospizlichen Angebote und für die Aus- und Weiterbildung der haupt- und ehrenamtlichen Mitarbeitenden in der Sterbebegleitung bittet das Diakonische Werk Bayern anlässlich der Herbstsammlung vom 14. bis 20. Oktober 2024 um Ihre Unterstützung. Herzlichen Dank!

Weitere Informationen zur Sterbebegleitung/Hospizarbeit erhalten Sie im Internet unter www.diakonie-bayern.de, bei Ihrem örtlichen Diakonischen Werk sowie beim Diakonischen Werk Bayern, Frau Dr. Barbara Erxleben, Tel.: 0911/9354-436, erxleben@diakonie-bayern.de

Die SAAT ist aufgegangen



HERBST 23

Im Herbst 2023 sähten Dr. J. Späht, Pfarrer Frör, J. Rossow und S. Schröder (nicht im Bild) Wildblumensamen auf Kirchengrund aus. (siehe Gemeindebrief 2023/24 Seite 26) Das Ergebnis lässt sich sehen! .



MITTE MAI 24

Fahrt nach Flossenbürg: AUF DEN SPUREN DIETRICH BONHOEFFERS



Am 8. Juni startete eine Gruppe mit 26 Teilnehmern zu einer Fahrt ins ehem. Konzentrationslager Flossenbürg in der Oberpfalz. Organisiert hatte die Exkursion die Kath. Erwachsenenbildung Dingolfing-Landau und die Evang. Kirchengemeinde Dingolfing. Hauptanlass dafür war, sich auf die Spur von Dietrich Bonhoeffer zu begeben. Dieser war Anfang April 1945 dorthin deportiert und am 9. April '45 dort erhängt worden. In einer zweistündigen Führung wurde der grausame Lageralltag geschildert, bei dem die Insassen vor allem schwere Zwangarbeit im Granitsteinbruch zu erleiden hatten. Mit einer Andacht in der Lagerkappelle (erst nach dem Krieg aus abgerissenen Wachtürmen errichtet) endete der Besuch des KZ. Im Zentrum auf der Fahrt standen die berühmten und bewegenden Worte Bonhoeffers »Von guten Mächten wunderbar geborgen, erwarten wir getrost was kommen mag ...« *mf*



CHRISTI HIMMELFAHRT AN DER FALTERHÜTTE

Pfarrer Frör und sein Team hatten den Gottesdienst gut vorbereitet und ausgeschmückt, der Posaunenchor unter Karl Berndorfer spielte die Musik dazu.

Dieser Gottesdienst hatte drei Höhepunkte: die Predigt begleitet von Vogelgesang und frischem Waldluftduft, Schweinebraten gewürzt mit Waldesblick und Sonnenschein, sowie der Einsicht, dass die Welt mehr ist als nur Straßen, Mauern und Autos – obwohl letztere viele erst hierher gebracht haben.

Die Bewirtung durch die Naturfreunde war wie immer hervorragend. Geistig, geistlich und körperlich gestärkt kehrten alle beschwingt und fröhlich heim.



Eine Frühlingsahnung

Am Sonntag, 17. März nun gab es eine ›Frühlingsahnung‹ stimmfüllig in der Erlöserkirche. Zum dritten Mal gastierte das Heinrich-Schütz-Ensemble Vornbach, diesmal in außergewöhnlich großer Besetzung mit rund 70 Mitwirkenden. Der eineinhalbstündige gesangliche Vortrag war auch eine Würdigung, ja eine Huldigung an Komponisten der Romantik. Mit ›Im Spiegel meiner Träume‹ war daher dieses A-cappella-Konzert überschrieben. Eine Liedzeile, die der aufmerksame Zuhörer im gesungenen Romantik-Lied ›Vineta‹ wiederfand, in dem es um die Liebe ging, die ebenso versunken war wie die sagenumwobene Handelsstadt Vineta und deren Trümmer sich ›als goldne Himmelsfunken oft im Spiegel meiner Träume‹ sehen lassen.

Damit war man bei Johannes Brahms und auch bei Robert Schumann angelangt, jenen beiden musikalischen Hauptvertretern der Romantik, die Lyriker ihrer Epoche wie Clemens Brentano, Wilhelm Müller oder Friedrich Rückert vertonten. Es ging um typisch romantische Themen wie Naturschönheit, die Welt alter Sagen und Mythen, Sehnsucht und Vergänglichkeit. Und so war es fast schon erwartbar, dass das Konzert nach reichlich Applaus mit der Zugabe „Guten Abend, gute Nacht“ sanft endete.

Chorleiter Markus Bauer und Künstlerischer Leiter Martin Steidler dirigierten abwechselnd. Unter ihrer Leitung zeigte sich das Heinrich-Schütz-Ensemble Vornbach als kraftvoller Chor, der das Publikum eintauchen ließ in seine besondere Klangwelt. Der Chor zeigte eine Homogenität des Klangs und gleichzeitig eine dynamische Vielfalt etwa bei den Tempi und den Spannungsbögen.

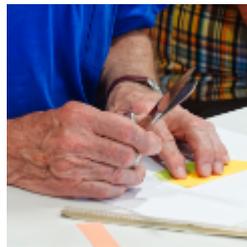
Heinrich-Schütz-Ensemble, große Besetzung, im ›Grünen‹





SENI OREN KREIS UND DAS AUTO

Der Seniorennachmittag vom Donnerstag, 16. Mai, stand ganz im Zeichen des Autos. Gitti Fritsch und Heidemarie Kuhmeier begrüßten die Gäste mit einem Gedicht von Eugen Roth. Pfarrer Frör stieß etwas später dazu.



Die zufriedenen Erbauer mit ihrem Prototypen in der Werkstatt

Gleich zu Beginn zwei Film-Clips. Der erste zeigte einen Autokorso mit Old- und Newtimern, z.T. bei halbsbrecherischen Aktionen. Beim zweiten konnte man einen langen Schwenk über die ›Autostadt‹ Dingolfing sehen. Dadurch ange-regt hatten die Senioren nur noch eins im Sinn: wir bauen unser Traumauto selbst.

Ein Abschied von normalen Autos, wie sie massenhaft zu sehen sind. – So, als wäre alles schon vorgedacht, waren notwendige Materialien und Werkzeuge zur Stelle.

Jetzt wurde geplant, wurden Entwürfe angefertigt, verworfen, neue geprüft, bis der ultimative Fertigungsplan herangereift und als gut für die Umsetzung befunden wurde.





Damit war der Startschuss gefallen. Wir schnitten, klebten und testeten – alle waren mit Eifer bei der Sache (siehe Fotos). Die entstandenen, bunten Senioren-Traumautos sind variabel, vielfältig einsetzbar und äußerst preiswert herzustellen. Um sie einem breiten Publikum zeigen zu können, entstanden Idee und Umsetzung für eine große Ausstellung im Kirchenvorraum. Die Eröffnung war am Sonntag im Anschluss an die Jubel-Konfirmationsfeier (16. Juni).

Dazu gibt es einen Wettbewerb: ›Welches ist das traumhafteste Traumauto?‹ (Genauere Information dazu an der Ausstellungswand) Die Wahl des Traumautos läuft bis zum Gemeindefest am 14. Juli (Seite 9).

Allen, die an diesen Aktionen teilgenommen haben recht herzlichen Dank.

Hinweise zu Seniorentreffen (zu S. 28):
Das Sommerfest wird nett und schön, weil wir uns alle gut verstehen.
Erntedank feiern wir mit kaltem Buffett:
Wir bringen unser Lieblingsessen der Kindheit mit, sodass jeder mal probieren kann!

MIT STATT GEGEN EINANDER FEIERABENDGOTTESDIENST

Zu diesem Themengottesdienst waren Mitte Mai zahlreiche Besucherinnen und Besucher in die Erlöserkirche gekommen. Die Thematik hatte wohl einen Nerv getroffen, aber speziell das pantomimische Anspiel wie auch die Musik weckten das Interesse. Intoniert wurde die Feier vom Künstler- und Trommelduo ›Martha & Diego‹ (Monika und Axel Paschke) – zwei konträre Personen im Beat- und Temperament-Clinch, die dann doch im kunstvollen Trommeln und Jonglieren zu einem Miteinander fanden und dafür Heiterkeit und Beifall ernteten.

Wie lässt sich dem gereizten Umgangston im privaten und gesellschaftlichen Miteinander begegnen? Wie viel Toleranz ist nötig oder möglich, wenn andere ganz anders denken? Wie kann es gelingen, den Gegner nicht als Feind, sondern als Menschen zu sehen? Dazu gab es Gedankenanstöße aus biblischer und heutiger Sicht. Worte des Paulus riefen zur Einigkeit: ›Lebt mit allen Menschen in Frieden – soweit das möglich ist und es an euch liegt.« (Römer 12). In einem Dialog ging es um Toleranz und ihre Grenzen im Gespräch. Passagen aus einem Interview mit der Journalistin Caro Matzko machten deutlich, dass man sein Gegenüber immer als Mensch mit seinen vielen Facetten und Farben sehen soll: ›Auch wenn mein Vater die AfD gut findet, bleibt er doch mein Vater, der so viel für mich bedeutet‹



Bezogen auf den Krieg in Gaza wurde der Gedanke geteilt, im ›Feind‹ immer zuerst den Menschen zu sehen. So wurde zu gelingendem Miteinander ermutigt.

Wunderbar passten dazu die Musikstücke von der Band ›Slowly Lightspeed‹ mit Akustikgitarre, Percussion, Didgeridoo, Maultrommel und Gesang (Luck Hiergeist, Axel und Monika Paschke).



VON BACH BIS HÄNDEL

Kirchenkonzert im Rahmen der Jugendkulturtage

Dingolfing-Landau:

Ein Konzert der besonderen Art im Rahmen der Jugendkulturtage hat es am Samstag in der evangelischen Erlöserkirche in Dingolfing gegeben. Im Mittelpunkt stand dabei die Königin der Instrumente, die Kirchenorgel.

Nach der Begrüßung durch Pfarrer Matthias Frör ließ Linus Müntzenberg mit einem Präludium in C von Johann Sebastian Bach die ersten Orgeltöne erklingen. Wie gut Orgel und Trompete harmonieren bewies Kilian Reiss, der begleitet von Burkard Lutz neben dem Stück Trumpet Air von Telemann auch die Overtüre aus der Wassermusik von G. F. Händel zum Besten gab. Galatea Flassig trug auf der Violine, ebenfalls begleitet von Burkard Lutz an der Orgel, ein Konzertstück von Wolfgang Amadeus Mozart vor.

Das Streichorchester der Städtischen Musikschule Dingolfing unter der Leitung von Majda Dzanic versinnbildlichte

den Titel des nächsten Stückes »Fiddlers on Stage« und versammelte sich dazu im Altarraum. Der nächste Teil des Konzertes gehörte den Orgelspielern: Armin Kerscher, Magdalena Reiss und Michael Wagner spielten verschiedene Stücke von Leon Boellmann, Anton Diabelli und Erran Baron Cohen.

Zum Abschluss des Konzerts bedankte sich Regina Hurmer vom Arbeitskreis Jugendkulturtage bei allen Mitwirkenden und verteilte Gutscheine, die dank der Zuwendungen der Josef-Stangl-



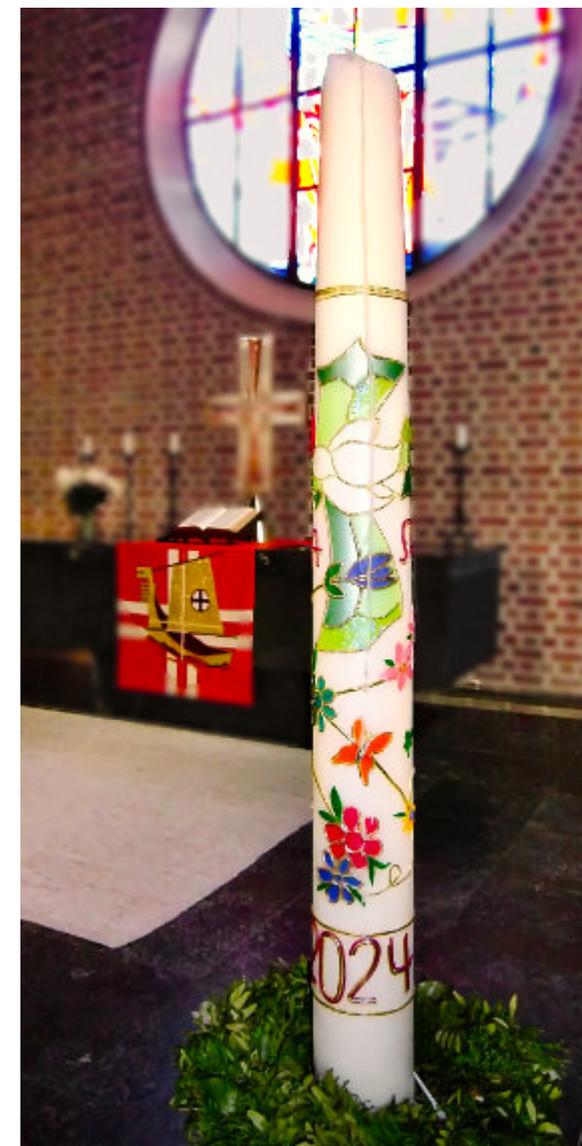
meier-Stiftung und des Landkreises an die jungen Künstler und Künstlerinnen ausgegeben werden können.

Mit freundlicher Genehmigung:
Landratsamt Dingolfing-Landau

Pressemitteilung, 4. März 2024
www.landkreis-dingolfing-landau.de

DIE OSTERKERZE

Ein Blickfang ist die wunderbar verzierte neue Osterkerze. Gestaltet hat sie erneut wieder Larissa Laubhan, der wir herzlich dafür danken.



FRÜHJAHRESKONVENT IM DEKANAT LANDSHUT

Jugend

Von Seiten der Jugendgruppe in Dingolfing gibt es aktuell nicht viel Neues zu berichten, daher eine Übersicht unserer Aktivitäten beim Dekanats-Jugend-Konvent in Landshut.

Frühjahrskonvent:

Vom 26.04.2024 bis 28.04.2024 hatten wir unseren Dekanatsjugendkonvent zum Thema Theaterpädagogik. Einen großen Teil des Konventes hat der Escape Room mit Krimidinner ausgemacht, den sich extra zwei LK Mitglieder ausgedacht haben.

Neben dem Escape Room haben wir verschiedene theaterpädagogische Spiele und Übungen ausprobiert und hatten besonders beim Freeze spielen sehr viel Spaß.

Natürlich durften auch die Andachten und die Spieleabende nicht zu kurz kommen!

Am Sonntag hatten wir dann noch unsere Vollversammlung mit erfolgreichen (Nach)Wahlen von Kammer und LK (Leitender Kreis), in der unser Jugendgruppenleiter und sein Stellvertreter wieder in den LK gewählt worden sind.

Außerdem haben wir aus jeder Gemeinde, die vertreten war und aus den anderen Gremien, in denen wir unterwegs sind, wie z.B. dem Stadtjugendring Landshut und dem Kreisjugendring Dingolfing-Landau, einen Bericht gehört.

FSJ Stellenangebot in der EJ-Landshut:

Im Jugendwerk Landshut gibt es eine FSJ Stelle. Mit deren Hilfe können wir Projekte verwirklichen, für die uns leider die Zeit fehlt.

Wir lernten neue Leute kennen, konnten uns ausprobieren und vielleicht entdeckst du dabei das Arbeitsfeld Jugendarbeit.

Hast Du Lust bei der EJ-Landshut ein FSJ zu machen? Dann melde Dich bei Deinen Jugendgruppenleitern.

Neues aus dem Leitenden Kreis:

Im Leitenden Kreis, vom Dekanat Landshut, sind wir gerade dabei die Geschäftsordnung zu reformieren. In dieser Hinsicht tut sich gerade sehr viel. Nicht nur in unserem Dekanat sondern in der ganzen EJ in Bayern. Das Thema ist sehr weit gefasst und wird in Zukunft die Themen für Delegierte und Delegationen stark verändern.

Wir sind bereit für diese Aufgaben und hoffen, Euch bald genauere Informationen darüber geben zu können.

Euer Marco Gangl



ExKon
05. bis 08.09

ExKON
2024
Evangelische Jugend Dekanat Landshut

05. bis 08.09

Dieses Jahr geht es wieder auf eine Nachkonfirmezeit. Alle die 2024 oder 2023 konfirmiert wurden können mit ihren Freunden eine schöne Zeit mit der EJ verbringen.

Anmeldung!



Rückblick - Krimitheaterkonvent



Dekanatsjugendkammer



Leitender Kreis

Unser derzeitiger neuer Hausmeister



Muhammed Elekseh

DEKANATSSYNODE des

Evangelisch-Lutherischen Dekanats
Landshut kommt zusammen –
das letzte mal für diese Amtszeit



Präsidium: Hans Siegert, Ruth Müller; Dipl.-Ing. Architektur Karin Kreutzarek, Dekanin Dr. Nina Lubomierski

Veronika Eicher, Referentin Öffentlichkeitsarbeit:

Es gab viel zu besprechen und zu diskutieren bei der Dekanatssynode am vergangenen Samstag in der Erlöserkirche in Landshut. Im Fokus dieser Tagung stand der Gebäudebestand der Kirchengemeinden im Dekanatsgebiet, die Rückschau auf die gemeinsame Amtszeit und die Vorschau auf die kommenden Jahre.

55 Synodale trafen sich morgens in der Erlöserkirche in Landshut und wurden von Frau Dipl.-Ing. Architektur Karin

Kreutzarek in einem sehr interessanten Vortrag über alternative Immobilienkonzepte informiert. Karin Kreutzarek zeigte Beispiele auf, in den Kirchengemeinden kreativ mit ihren Gebäuden umgegangen waren. Gemeinsame Nutzungen von Kirchen oder Gemeindehäusern mit der Kommune oder z.B. mit der Diakonie konnten sowohl die Gebäude als kulturelles Erbe erhalten als auch gemeinschaftsfördernd wirken.

Bei der anschließenden Diskussionsrunde, moderiert von Ruth Müller (Mitglied des Präsidiums der Dekanatssynode), wurde rege über die Möglichkeiten und Bedenken bei der Transformation kirchlicher Räume diskutiert. »Ich fühle mich ermutigt, nun auch in meiner Gemeinde neue Wege zu gehen«, betonte ein Synodaler in der Diskussion.

Anschließend folgte der Bericht aus der Landessynode, der von den beiden Landessynodalen Ruth Müller und Nina Lubomierski vorgetragen wurde. Hier waren die Themen der Umgang mit sexualisierter Gewalt in Diakonie und Kirche, der Klimaschutz und der Beitrag der Kirche zu einem klimaneutralen Wirtschaften sowie der wachsende Rechtsextremismus, dem sich die Landessynode mit einer öffentlichen Erklärung entgegenstellt.

Am Nachmittag nahmen die Synodalen einen Ortswechsel in den Garten der Erlöserkirche vor. Dort stieg Dekanin Dr. Nina Lubomierski mit ihrem Bericht über die sechsjährige Amtszeit der Synode und den Dank an das ehrenamtliche Engagement der Synodalen in den Geschäftsteil ein. Die Amtszeit war geprägt, so Dekanin Lubomierski, von der Corona-Pandemie, dem Dekanswechsel, dem

Landesstellenplan und der Neuausrichtung von Kirche und den kirchlichen Angeboten. Nina Lubomierski resümierte, dass die letzten sechs Jahre gute Jahre für das Dekanat Landshut waren. Die Herausforderungen der Pandemie wurden gut gemeistert und auch die Umsetzung des Landesstellenplan mit Stellenkürzungen und Umstrukturierungen sind gelungen. Dann forderte Lubomierski die Mitglieder der Synode auf, selbst auf ihre Amtszeit zu blicken und besonders Gelungenes vorzutragen. Hierbei kamen viele kleine und große Projekte der letz-



ten sechs Jahre zur Sprache, ein bunter Blumenstrauß von lebendiger Kirche.

Von dem Stellvertretenden Dekan und Pfarrer Michael Lenk wurden den Synodalen die Berichte der 13 an das Dekanat angesiedelte Fachbereiche und Referate vorgetragen. Diese sind: Altenheimseelsorge, Kirchenmusik, Bezirksposaunenchor, Diakonisches Werk, Evangelisches Erwachsenenbildungswerk, Projekt »Erkennbar Evangelisch«, Hochschulseelsorge, Jugendwerk, Öffentlichkeitsarbeit, Partnerschaftsarbeit, Schulerferat, Tageshospiz und die Verwal-

tungsstelle. Michael Lenk sprach, angelehnt an Jim Knopf, von der »Bunten 13« und stellte die Kooperation und Vernetzung zwischen den verschiedenen Arbeitsbereichen heraus.

Zum Schluss der Dekanatssynode stand der Dank. Hans Siegert, Mitglied des Präsidiums, zieht sich nach der Amtszeit aus dem Ehrenamt zurück, ihm wurde für sein langjähriges Engagement gedankt. Unabhängig von einer erneuten Kandidatur für den Kirchenvorstand und einer Delegation in die Synode dankte Dekanin Lubomierski allen Mitgliedern

herzlich für ihren Dienst: »Ohne Sie hätten wir als Hauptamtliche die letzten fünf-einhalb Jahre nicht bewältigen können.«

Mit den Kirchenvorstandswahlen am 20. Oktober 2024 endet die sechsjährige Amtszeit der Dekanatssynode. Sie setzt sich aus gewählten und berufenen Mitgliedern aus den Kirchengemeinden des Dekanatsbezirks Landshut zusammen und ist das Kirchenparlament für die Region. Ihr steht das Präsidium vor. Nach der Kirchenvorstandswahl wird die neue Synode gewählt und kommt im Frühjahr 2025 das erste Mal zusammen.

EIN BAND ALS HOFFUNGSZEICHEN

FRAUEN AUS DREI KIRCHENGEMEINDEN BETETEN FÜR DEN FRIEDEN

GOTTESDIENST GESTALTET VON FRAUEN

und Bangen verwies. Mit ihr gestalteten sieben weitere Frauen aus den Pfarreien St. Johannes und St. Josef und aus der Gemeinde der Erlöserkirche diesen konfessionsübergreifenden Gottesdienst.



DREI Geschichten von palästinensischen Christinnen hörten die Besucherinnen des Gottesdienstes zum Weltgebetstag der Frauen, der im März in der Erlöserkirche stattfand.

Christinnen aus Palästina haben für den Weltgebetstag 2024 die Texte und Fürbitten geschrieben und die Lieder ausgesucht. Die verzweifelte Lage der Menschen im Gazastreifen und die steigenden Spannungen im Westjordanland machten diesen Weltgebetstag besonders wichtig. Dies betonte auch Christl Broda, die in ihren einführenden Worten auf ein Leben im Gazastreifen zwischen Hoffen

Bei ihm ging es um eine ›Reise durch das Land, in dem Jesus gelebt und gelehrt hat‹, wie es in der Gottesdienstliturgie hieß. Eine Reise, die die Gottesdienstbesucherinnen mitnahm in ein Land mit langer Tradition und großer kultureller, ethnischer und religiöser Vielfalt, aber auch mit schwerwiegenden Konflikten, unter denen die Menschen dort seit langem leiden.

Wir sind verbunden ›... DURCH DAS BAND DES FRIEDENS‹, lautete das Motto dieses Weltgebetstags. ww

LUDWIG HANS · VERABSCHIEDUNG ALS HAUSMEISTER



Seit November 2019 stand Herr Hans als Hausmeister im Dienst der Kirchengemeinde. Auch wenn es nur drei Wochenstunden waren, kümmerte er sich mit voller Hingabe um die vielfältigen Aufgaben in und um Gemeindehaus und Kirche, sah nach dem Rechten, beseitigte Müll, reparierte, stellte Tische und Stühle, entfernte Laub und Schnee, besorgte den Christbaum und nahm sich gelegentlich auch seine Frau zur Hilfe. Jederzeit bot er seine Mit Hilfe an. Nun muss er seinen Dienst leider beenden. Die Gemeinde ist ihm zu großem Dank verpflichtet und wünscht ihm für den weiteren Weg alles Gute. (Gut unterrichteter Quellen zu Folge geht es ihm schon wieder besser.)

Datenschutz – Widerspruchsrecht:

Wenn Sie der Veröffentlichung Ihrer Daten in diesem Gemeindebrief widersprechen möchten, wenden Sie sich bitte an das Pfarrbüro.

Bitte beachten Sie auch den Kirchenanzeiger im Schaukasten vor der Kirche, Hinweise in der Presse (Dingolfer Anzeiger und Vilstalbote) oder auf unserer Homepage.



Achtung Hörgeräteträger!

In unserer Kirche können Sie auf allen Plätzen induktiv hören, außer auf der Empore! (Hörgerät auf Stellung ›T‹)

IMPRESSUM

Herausgeber: Evangelisch-Lutherische Kirchengemeinde Dingolfing
Verantwortlich: Matthias Frör, Pfarrer
Mitarbeit: Matthias Frör (mf), Pfarrer; Sabine Wiegmann (sw), Pfarrerin; Dorothee Kreuzer-Kuttenhofer (dkk); Winfried Walter (ww); Elmar Kuhmeier; Christian Guggenberger (cg), Prädikant.

Druck: Gemeindebriefdruckerei, Produkt ›Dachs‹, Gütesiegel ›Blauer Engel‹
Auflage: 2.300 Stk

Redaktionsschluss der nächsten Ausgabe: **17. Sept. 2024**

Kontoverbindung:

IBAN: DE27 7429 0000 0002 4033 23
VR-Bank Ostbayern-Mitte eG

Der Gemeindebrief erscheint dreimal jährlich (März, Juli, November) und wird kostenlos an alle evangelischen Haushalte verteilt. Alle Daten sind für den gemeinde-internen Gebrauch bestimmt und dürfen nicht gewerblich verwendet werden.

QUELLENANGABEN BILDER (SEITE)

Titel: Alice Triquet, unsplash • **Von unsplash.com:** 2: Jabari Timothy, 8r: Markus Spicke, 90ol: Iccup, 9or: John Dame, 9ul: Pongsawat Pasom, 9ur: Henrike Hanemann, 11r: Casey Horner, 12u: Valentin Kremer, 30: Valentina Locatelli, 30/31 HG: Daniele Levis Pelusi, 32/33: Coni Wang, 34/35: Kseniya Laptewa 36: Steve Johnson. 37: Coni Wang, 38/39 HG: Kseniya Laptewa • 16o+m: E. Kuhmeier, 16u: Monika Paschke, 17: Schütz-Ensemble, 18–20: E. Kuhmeier – (... soweit nicht vom Autor oder aus dem Text ersichtlich).

Achtung Gemeindebriefausträger:
Der nächste Gemeindebrief liegt ab **20.10.24** im Kirchenvorraum bereit.



GRUPPEN & KREISE

HANDARBEITSKREIS MI 18-20 UHR

Aus gesundheitlichen Gründen vorerst keine Treffen!

Fragen? 08731-2772
Wir handarbeiten gemeinsam, tauschen Erfahrungen und Ideen aus.

SENIORENKREIS DO 14:30

TEAM: Heidemarie Kührmeier
08731-2772
Gitti Fritsch - 40214
Matthias Frör - 3193848

Treffen:

18. Juli: Sommerfest ...

August = Ferien

19. Sept: Ist das vielleicht nicht Glück?

24. Okt: Erntedank feiern wir ...

Hinweise: s. S. 18

SINGKREIS MI 20:15

Karl Berndorfer
09953-980500

POSAUNENCHOR FR 19:30

Karl Berndorfer
09953-980500

GOSPELCHOR DI 19:30

Monika Paschke
08731-50092
Treffpunkt: Mittelschule
(nicht i. d. Schulferien)

GLAUBENSKREIS MI 17:30

Nadja Schopp
0152 231 44 068
Glauben miteinander teilen in russischer und deutscher Sprache

ELTERN-KIND-GRUPPE MO 10:15, außer Ferien

Rebekka Külheim, 08731-73581

JUGENDGRUPPE · Marco Gangl NACH TERMIN · 0176 8385 2321

- 30.03. Osternacht der Jugend 18:00-03:00 Uhr
- 17.04. Video-Spiel-Turnier 16-20 Uhr
- 18.05. Landshut, Outdoor Escape ?? Uhr

GOTTESDIENSTE 2024

JULI

- So. 07. 10.00 6.*
- So. 14. 10.00 7.* Familiengottesdienst im Freien, Gemeindefest mit Mittagessen und Nachmittags-Programm; PC, SK, WLW
- So. 21. 10.00 8.*
- So. 28. 10.00 9.* Bläsergottesdienst, Bezirksposaunenchor

AUGUST

- So. 04. 10.00 10.* AMS · Israel-sonntag
- So. 11. 10.00 11.*
- So. 18. 10.00 12.*
- So. 25. 10.00 13.*

SEPTEMBER

- So. 01. 10.00 14.* AMS/W
- So. 08. 10.00 15.*
- So. 15. 10.00 16.*
- So. 22. 10.00 17.*
- So. 29. 10.00 18.*

OKTOBER

- So. 06. 10.00 19.* ERNTEDANK - PC, SK, WLW
- So. 13. 09.00 20.* Kein Gottesdienst! Sondern Fernsehgottesdienst in Landshut, Seite 5
- So. 20. 10.00 21.* KV-Wahl!
- So. 27. 10.00 22.*

Ev. Gottesdienste in der Kapelle des Bürgerheims Freitag um 9.30 Uhr
12. Juli - 16. August - 20. September - 25. Oktober

* = Sonntag nach Trinitatis; PC = Posaunenchor, SK = Singkreis; vs = voices in spirit
AMS = Abendmal mit Saft, AMS/W = - oder Wein; WLW = Weltladen Verkauf;

Rat und Hilfe

AA-Gruppe: Hilfe für Anonyme Alkoholiker Montag 19.30 Uhr

Gemeindehaus an der Erlöserkirche Dingolfing
Info: Erich Tel. 0170 94 44 343
Konrad Tel. 0160 21 19 472

Al-Anon-Familiengruppe: Hilfe für Angehörige und Freunde von Alkoholikern Dienstag 19.00 Uhr

Gemeindehaus an der Erlöserkirche Dingolfing
oder online
Info: Lothar, Tel. 0170 9005322

Alateen: Hier finden Kinder aus alkoholkranken Familien Hilfe

Info: Lothar, Tel. 0170 9005322
Ulrike, Tel. 0151 25325473



INFO SERVICE Evangelische Kirche

✉ info@ekd.de
☎ 0800 - 50 40 60 2

Montag – Freitag von 09 – 16 Uhr; kostenfrei

Das Team des Service-Telefons der Evangelischen Kirche ist bundesweit aus dem Fest- und Mobilnetz erreichbar, außer an bundesweiten Feiertagen. Es beantwortet Ihre Fragen oder weiß, an wen Sie sich wenden müssen. Denn es kennt die Strukturen und Fachleute. Bundesweit, in den 20 Gliedkirchen der EKD sowie in den Kirchengemeinden vor Ort. Wenn nicht, wird recherchiert und zurück gerufen. Versprochen!

Nur Mut: Anrufe sind
kostenfrei und anonym

TelefonSeelsorge

0800 111 0 111

- 111 0 222

Kinder und Jugendliche:

- 111 0 333

www.telefonseelsorge.de

Evangelische Kirche:

Müttertelefon

0800 333 2 111

täglich 20 bis 22 Uhr

www.frauenstiftung.de



Sozialberatung (KASA)

KASA ist die Abkürzung für die kirchliche allgemeine Sozialarbeit. Telefonsprechstunde des Diakonischen Werks in Landshut jeden Mittwoch von 9.00 bis 10.00 Uhr bei Frau Behrens: 0871 609206 oder Frau Kirner: 0871 609201.

Nach *Voranmeldung* über Frau Kirner finden auch Einzelgespräche bei uns im Gemeindehaus statt. Die KASA hilft in allen Fällen, in denen Beratung bei Problemen mit Behörden und Hilfe bei Unterstützungen in finanziellen Ausnahmesituationen und bei Anträgen für Mutterkuren benötigt werden

Ihr freundliches Erlöserkirchen-Team

Pfarrer Matthias Frör



Dr. Martin-Luther-Platz 3
84130 Dingolfing
Tel. 08731 31 93 848
Fax 08731 397782
matthias.frorer@elkb.de
Freier Tag: Freitag

Pfarrerinnen Sabine Wiegmann



Teplitzer Str. 29
84130 Dingolfing
Tel. 08731 72335
sabine.wiegmann@elkb.de
Freier Tag: Mittwoch

Sprengel I „Nord“:

Zuständigkeit: Dingolfing nördlich der Bahnlinie, sowie die Gemeinden Mengkofen und Moosthenning.

Sprengel II „Süd“:

Zuständigkeit: Dingolfing südlich der Bahnlinie, sowie die Gemeinden Loiching, Niederviehbach, Gottfrieding, Mamming.



Monika Paschke

Pfarramtssekretärin
Dr.-Martin-Luther-Platz 1
84130 Dingolfing
Tel. 08731 73581



Bürozeiten:

Dienstag 10 – 12 Uhr
Mittwoch 10 – 12 Uhr
14 – 16 Uhr
und nach Vereinbarung

Online:

www.erloeserkirche.dingolfing.de
pfarramt.erloeser.dingolfing@elkb.de



Kirchenmusiker und Organisten



Andrea Guggenberger



Verena Lichtinger



Karl Berndorfer



Monika Paschke



Heidi Walter
Vertrauensfrau
Tel. 08731 74427



Roswitha Enghardt
Mesnerin
Tel. 08731 390228



Muhammed Elekseh
Hausmeister



Isabella Guggenberger-Fuchs
Raumpflegerin



Peter Schneider
Stellv. Vertrauensmann
Tel. 08731 60761



FERNSEH- 5
GOTTESDIENST
IN LANDSHUT



FILM-NACHT
AN DER KIRCHEN-
PFORTE 11



ÖKUMENISCH
GOTTESDIENST
GOSPELCHOR 8

Homepage: www.erloeserkirche-dingolfing.de
Infos durch download der App »Churchpool« –
mehr dazu unter www.churchpool.com

